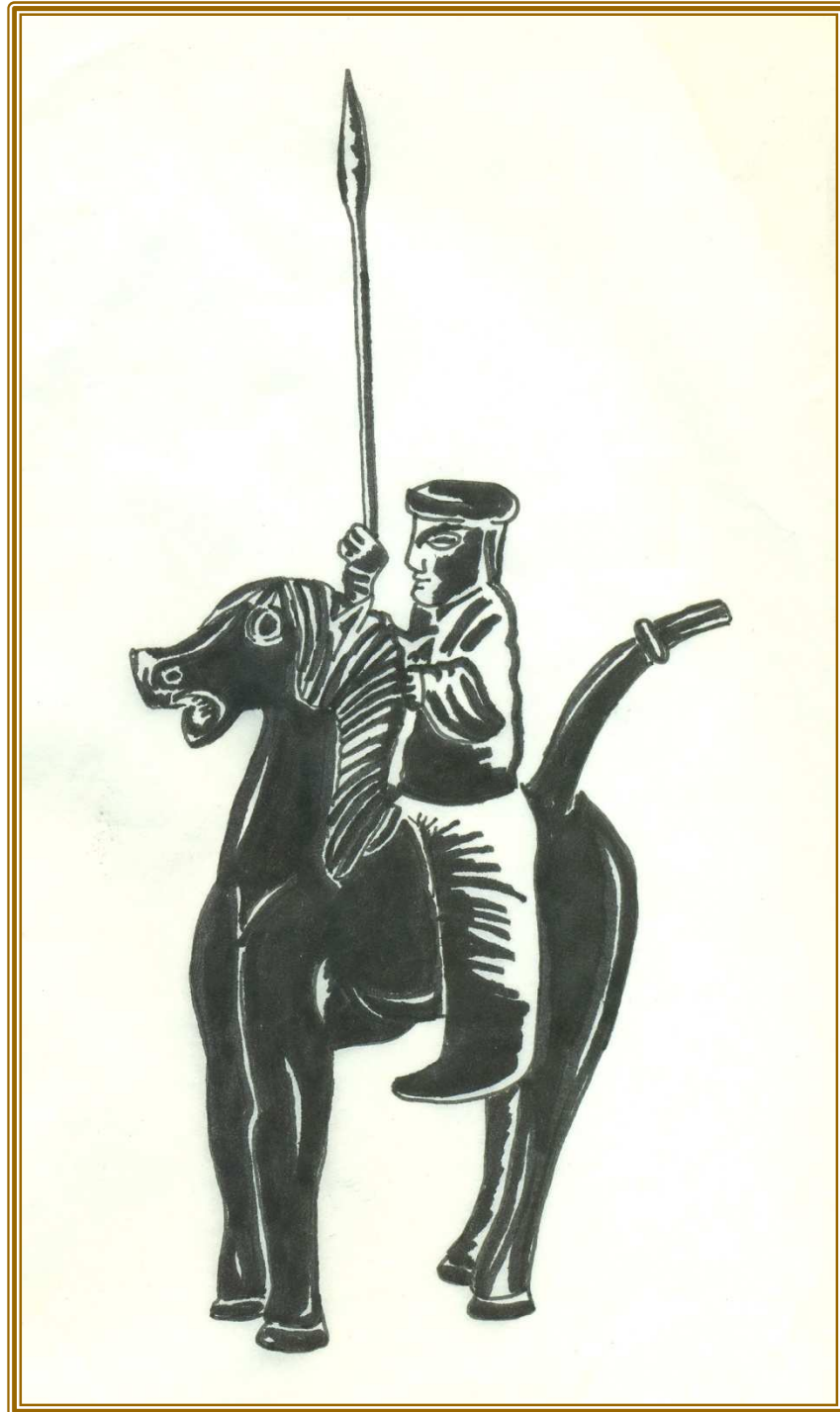


Samotny



Die Beschreibung einer kleinen Stadt im Lande Moravod

Inhaltsverzeichnis

1.0. Samotny und sein Umland	3
1.1. Etwas zur Geschichte Samotnys	3
1.2. Das Umland von Samotny	3
1.3. Politik und Handel	4
1.4. Allgemeines zu Samotny	4
1.5. Burg Ilijas Stall	5
1.6. Örtlichkeiten und ihre Bewohner im Atascha	7
A1: Das Große Lagerhaus	7
A2: Die Herberge „Zum letzten Schluck“	7
A3: Die große Schmiede	8
A4: Die Wassermühle	8
A5: Der Krämer	9
A6: Krähes Haus	9
A7: Loklolavs Haus	9
A8: Wächter Branislavs Hütte	9
A9: Orkanas Haus	10
A10: Das Backhaus	10
1.7. Örtlichkeiten und ihre Bewohner im Nischne	11
N1: Das Lager der Tegaren	11
N2: Die Gaststube „Nachbars Freund“	11
N3: Der Moorgoldshof	12
N4: Der Waschweiberweiher	12
N5: Das arme Eck	12
N6: Der Fischweiher	13
1.8. Örtlichkeiten und ihre Bewohner in Samotnys Umland	13
U1: Der Torferhof	13
U2: Des Fürsten Zuchthof	13
U3: Der alte Opferstein	14
U4: Der Gerberhof	14
U5: Der Friedhof	14
U6: Jonias Hütte	15
U7: Der Nordhof	15
U8: Der Jungen wacht:	15



1.0. Samotny und sein Umland:

Samotny ist eine über 800 Einwohner zählende Ortschaft 200 km westlich von Geltin im Sagen behangenen Reich von Moravod.



Ackerbau, Viehzucht, Tagebau im nahe gelegenen Moor und der Handel mit den Tegaren hat der Ortschaft zu einem bescheidenen Wohlstand verholfen.

Das Wappen von Samotny zeigt ein aufsteigendes, aschgraues Pferd vor einem goldenen Speer auf dunkelgrünem Grund und ist gleichzeitig auch das Familienwappen derer von Karanov.



1.1. Etwas zur Geschichte Samotnys:

1873 n.L. wird der junge Galae Karanov in den Stadtanalen von Geltin erwähnt. Drei Jahre zuvor hatte sich der Zauberwald Kamodin erhoben und seine Untiere auf die Menschen der Region gehetzt.

Der Großfürst zu Geltin rief seinen Heerbann zusammen und es gelang ihm nach mehreren Scharmützeln, die Rädelsführer zu einer Entscheidungsschlacht zu drängen. In dieser drohte er aber zu unterliegen. In den Analen heißt es wörtlich:

„Als in der Dämmerung das Zentrum des Heeres zusammenzubrechen drohte, ertönte ein einzelnes alles überschallendes Pferdegewieher. Der junge Speerreiter Galae Karanov auf seinem riesigen, aschfahlen Streitross Ilja bannte sich darauffolgend den Weg durch das Schlachtgetümmel und durchbrach die feindlichen Linien. Er stürzte sich im Sturmangriff auf den feindlichen Heerführer Alansarr, einen Prinzen der Schwarzalben und spießte ihn auf.“

Als Belohnung für diese Schlacht entscheidende Tat erhob der Großfürst Galae in den Adelsstand und sprach ihm und seiner Sippe das Gebiet um das heutige Samotny zu. Deshalb gilt das Jahr 1873 als Gründungsjahr der kleinen Stadt Samotny.

Es heißt, dass Galae Karanov mit einer tegarischen Häuptlingstochter namens Sihäl Haarsal verheiratet war. Die Verbindung von Galae und Sihäl erklärt vielleicht auch zum Teil den immer noch blühenden Handel von Samotny mit den Tegaren.

Im heutigen Samotny wird Galae Karanov zwar noch als Held verehrt, aber den eigentlichen Ruhm spricht man hier seinem Reittier Ilja Sturmross zu. Denn Ilja Sturmross soll der große Totemgeist und Schutzpatron der Karanovs selbst gewesen sein. Das Sturmross ist auch heute noch der Schutzpatron von Samotny.

Auch in späteren Zeiten haben die Karanovs noch viele Schlachten an der Seite der Großfürsten geschlagen. Ihre eigene Reitereinheit, die Speere der Karanovs, hat sich in vielen dieser Kämpfe ausgezeichnet.



1.2. Das Umland von Samotny

Samotny ist im Norden, Westen und Süden von Wald umschlossen. Im Osten der Stadt erhebt sich eine größere Hügelformation, die sogenannten Trollhügel.

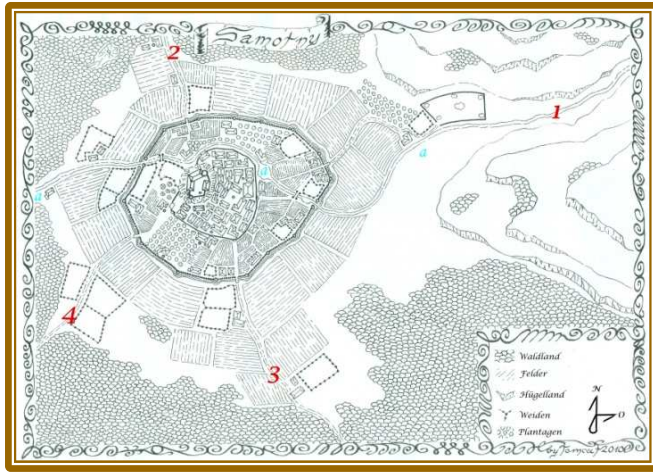
Durch die Trollhügel (1) fließt der schmale Fluss Mirna (a), der auch Samotny von Westen nach Osten durchkreuzt.

In den Trollhügeln ist auch der alte Opferstein der Einwohner zu finden. Da es sich bei ihm um einen großen Findling handelt, muss man schon Genaueres zu dem Stein wissen, um ihn zu entdecken. Die Trollhügel tragen ihren Namen zu Recht, denn in früheren Tagen lebten hier viele dieser Kreaturen. Manche Einheimische glauben, dass in den Hügeln Ilja, der große Pferdegeist, anzutreffen ist. Kurz vor der Stadt am Fuße der Trollhügel liegt der hüfthoch ummauerte Friedhof von Samotny. Er wird von einer großen alten Kastanie in seinem Zentrum beherrscht.

Im Norden der Stadt liegt der alte Wald (2), in diesem Gebiet fordern die Fürsten zu Samotny das alleinige Jagdrecht für sich ein. Von der Stadt aus führt ein für Fuhrwerke befahrbarer Weg in den alten Wald, er stößt fernab von Samotny auf die große Handelsstraße zwischen Geltin und Warogast.

Im Süden von Samotny (3) führt eine kleine Straße durch den Chohoblin-Wald in Richtung Geltin. Ungefähr in einer Entfernung von 1,5 km vor der Stadt steht am Wegesrand eine 2,50 m große steinerne Statue, sie stellt einen mit Speer und Schild bewaffneten Krieger zu Pferd dar. Auf ihrem Schild ist folgende Gravur in moravisch eingearbeitet:

„Wisse Fremder, gleichwohl ob du unser Land als Freund oder als Feind betrittst, du wirst überrascht sein.“



Der in Richtung Südwesten von Samotny wegführende Weg, führt durch den Moorwald (4) und endet nach ca. 5 km in einem großen Moor, dem Zwiebelmoor. Das Moor ist benannt nach einer Heilpflanze, der Moorzwiebel. Hier gehen die Torfstecher Samotnys ihrem Handwerk nach.

Einmal im Jahr findet im Zwiebelmoor das große „Moorfischen“ statt. Beim Moorfischen geht es jedoch nicht wie man vielleicht vermuten könnte, darum, Fische zu fangen, sondern es werden kleine Schnapsfässer aus bestimmten Tümpeln geborgen, die dort einige Monate fertig reifen. Den Schnaps nennen die Karanovs Moorgold. Dieser sehr starke Schnaps hat ein angenehm torfiges Aroma und ist in Samotny sehr beliebt. Natürlich endet das Moorfischen in einem großen Fest, bei dem es reichlich Moorgold zu trinken gibt.

Das direkte Umland der Stadt ist gerodet und wird landwirtschaftlich genutzt.

Anmerkung: Die Moorzwiebel gilt als sehr starke Heilpflanze, denn sie neutralisiert alle in der Gegend bekannten Pflanzen- und Tiergifte. Um ihre Wirkung zu entfalten, muss sie abgekocht und ihr Sud getrunken werden. Da ihre ätherischen Öle einen Brechreiz hervorrufenden Duft verbreiten, muss dem Patienten ein PW-Wk gelingen, um sich zum Trinken überwinden zu können. Danach wird das Gift im Körper neutralisiert, das führt meist zu Durchfall in den folgenden sechs Stunden.



1.3. Politik und Handel:

Abseits der Haupthandelsrouten liegend kümmern sich die Karanovs wenig um die „große Politik“, aber sollte der Großfürst seine Lehnstreue einfordern, so werden sie ihre Pflicht getreulich erfüllen. Nur die Verbindung mit den tegarischen Stämmen scheint für die Karanovs sehr wichtig zu sein. Insbesondere sei an dieser Stelle der Stamm des weißen Wolfes aus der tegarischen Volksgruppe der Gurjaten genannt. Denn dieser Stamm unterhält ein ständiges Lager innerhalb des äußeren

Stadtwalls und der Sage nach kam aus ihm auch Sihal Haarsal, die Gemahlin des legendären Stadtgründers Galae Karanov.

Im Großen und Ganzen wird in Samotny alles für den Eigenbedarf selbst gefertigt. Nur wenige Händler, die zwischen Geltin und Warogast verkehren, kommen im Frühjahr und im Herbst hier vorbei. Ihre Haupthandelsgüter sind dabei Eisen und Stahl, denn in Samotny wird keines gewonnen. Zu den großen Markttagen reisen aus Samotny jährlich nur wenige Händler nach Geltin, ihre Haupthandelsgüter sind Pferde (aus der eigenen Zucht), Felle und geringe Mengen an Gold und Kupfer, die in den Trollhügeln abgebaut werden. Den größten Warenaustausch haben die Einwohner allerdings mit anreisenden Tegaren aus der fernen Steppe.

Im Umkreis von zwei Tagesreisen liegen verschiedene Gehöfte, die zu Samotny zählen und dem Fürsten steuerpflichtig sind. Die nächsten größeren Siedlungen in der Nähe der Stadt sind ein Weiler mit 120 Einwohnern drei Tagesreisen nördlich und im Südwesten etwa vier Tagesreisen entfernt ein Dorf mit 230 Einwohnern.



1.4. Allgemeines zu Samotny:

Samotny ist eine gut befestigte Stadt, die eine äußere und innere Stadtmauer aufweist. Dadurch ist die Stadt auch in zwei Gebiete aufgeteilt, dem Nischne und dem Atascha. Der äußere Holzwall ist 5 m Hoch und mit einem Wehrgang versehen, er besteht aus dicken Balken, die durch spezielle Tauchbäder schwerer zu entzünden sind. Direkt vor dem äußeren Wall ist ein 4 m breiter und 3 m tiefer Graben mit zugespitzten Holzspeeren angelegt, dieser kann über das Öffnen einfacher Stauklappen mit dem Wasser des Mirna geflutet werden. Der innere Stadtwall ist dem äußeren sehr ähnlich aber nur 4 m hoch. Die Verteidigungsanlagen der Stadt werden durch Frondienste instandgehalten. Reichere Bürger kaufen sich oftmals von den Arbeitstagen frei, indem sie benötigtes Baumaterial als eine Art „Sondersteuer“ zahlen.

Auf einer natürlichen Felsformation, von 8 m Höhe thront die Burg Iljas Stall im Westen der inneren Wallanlage. Sie ist der Stammsitz der Fürsten Karanov. Der Legende nach wurde sie von Galae Karanov so benannt und hier begründete er auch die 40 Mann starke Reiterschwadron „Speere der Karanovs“, die in weiten Teilen Moravods bekannt ist.

Mit Ausnahme der großen Lagerhalle, der Mühle und der Burg sind alle Häuser Samotnys aus Holz gefertigt, da es hier in der Region der häufigste Baustoff ist. Selbst die Dächer werden mit Holzschindeln gedeckt.

Atascha wird die obere Stadt im inneren Wall genannt, hier wohnt der Großteil der Bevölkerung von Samotny. Auffallend ist hier, dass alle Straßen und Wege

geschottert sind. Hinter dem äußeren Wall liegt Nischne, die untere Stadt. In ihr befinden sich das ständige Lager der Tegaren und viele landwirtschaftliche Betriebe. So kann Smotny auch im Falle einer Belagerung Nahrungsmittel selbst herstellen. Dieser Aufbau der Stadt wirkt auf Reisende vielleicht etwas befremdlich, ist aber eigentlich nur das Resultat einer natürlichen Entwicklung. Denn da Samotny abseits großer Städte liegt, war es in der Vergangenheit oft auf sich allein gestellt und musste sich gegen tegarische Marodeure, den Ausgeburten des Kamodin und vieles andere behaupten.

Die Speere der Karanovs sind die Leibgarde des Fürsten, aber auch der ständige Schild der Stadt. Sie haben das Recht, aus der Jugend der Stadtbevölkerung neue Mitglieder zu rekrutieren, wobei ihre Zahl auf 40 festgeschrieben ist. Ihre Anzahl wurde einst von Galae festgelegt und ist auch das Maximum, was der Stadtfürst unterhalten kann. Es gilt natürlich als große Ehre, zu den Speeren berufen zu werden. Jedes Mitglied dieser Einheit, ist mit Stoßspeer, Schild, Krummsäbel, einem Kettenhemd und zwei kampferprobten Rössern ausgestattet. Auf ihren grünen Umhängen tragen die Speere, stolz das Wappen der Karanovs.

Jeder junge Mann im Alter von 16 Jahren hat 16 Monate bei der Stadtwache zu dienen, dies hat mehrere Gründe. Zum einen werden die Speere der Karanovs so aufmerksam auf mögliche Rekruten, zweitens lernt jeder Jugendliche so den Umgang mit Speer und Schild. Generell dienen auch die Speere der Karanovs in der Stadtwache, sie stellen auch immer die zwei Hauptleute und fungieren als Ausbilder für die Jugendlichen.

In den folgenden vier Abschnitten werden einzelne Schauplätze von Samotny und ihre Bewohner beschrieben. Es handelt sich, dabei im Hauptteil um Zivilisten, bei denen nicht alle Spielwerte aufgeführt werden. Sollten sie aus diversen Gründen, z.B. einer Schlägerei benötigt werden, so gelten unten aufgeführte Profile (wenn der betreffende älter als 15 ist). Bei jedem NPC ist vermerkt, ob er zur Gruppe A oder B gehört, meist besteht der unterschied nur aus der 16 monatigen Dienstzeit bei der Stadtwache (Zivilist B). Alle Einwohner sprechen fließend moravisch und mehr oder minder gut tegarisch.

Mensch	Zivilist A	Gr.: 0
Gw: 50	St: 50	B: 24
RK=OR	LP: 3W6+1	AP: 1W6+1
Resistenzen: +10/10/10		
Abwehr: +11		
Angriff: Hand, Raufen +4 (1W6-4)		
Besonderes: spurtstark		

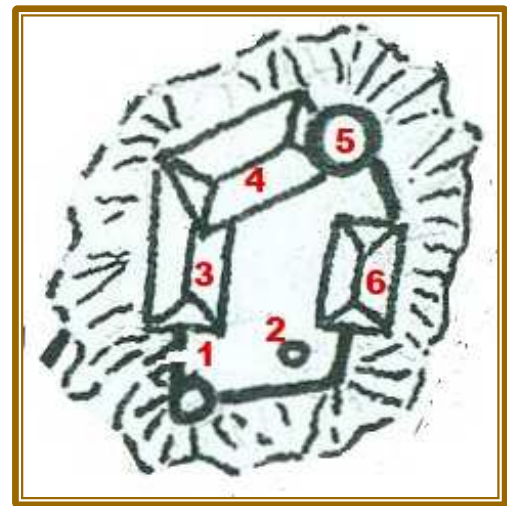
Mensch	Zivilist B	Gr.: 0
Gw: 50	St: 65	B: 24
RK=OR	LP: 3W6+1	AP: 1W6+2
Resistenzen: +10/10/10		
Abwehr: +11		
Angriff: Hand, Raufen +5 (1W6-3) Speer +5 (1W6+1) Dolch +5 (1W6)		
Besonderes: spurtstark		

Alle Bewohner Samotnys, die ohne Nachnamen aufgeführt sind, tragen den Namen Karanov. Denn Ursprünglich war das der Name des Stammes der diese Region besiedelte, doch die Stammestradiation ist im Verfall und nach und nach führen immer mehr Familien ihre eigenen Nachnamen. Diese haben ihren Ursprung in den Vornamen hoch geachteter Ahnen.



1.5. Burg Iljas Stall:

Iljas Stall ist der Stammsitz der Fürsten von Samotny und das letzte Bollwerk der Verteidigung, wenn die beiden Verteidigungswälle der Stadt fallen sollten. Seit ihrer Gründung wurde sie von ihren Herren immer weiter ausgebaut. So entstand im Laufe der Jahrhunderte aus einem einzelnen Haupthaus mit einem angeschlossenen Holzturm die heutige steinerne Burganlage.



1. Burgtor aus eisenbeschlagenem Holz, der angrenzende kleine Wachturm ist 6 m hoch. Das Tor ist so entworfen, dass zwei berittene Krieger nebeneinander es durchqueren können. Bewacht wird das Tor immer von zwei Mitgliedern der Speere der Karanovs.
2. Der Brunnen stellt die autonome Wasserversorgung der Burg sicher, er ist über 30 m tief.

3. Die Stallungen der Burg, hier stehen die Pferde, der Speere Karanovs und natürlich auch die der Fürstenfamilie. Darüber hinaus werden Stroh und Proviant sowie Ausrüstung gelagert.
4. Das Haupthaus, hier wohnt in den oberen zwei Etagen die Fürstenfamilie, in der unteren sind die Mitglieder der Speere Karanovs einquartiert.
5. Der große Wachturm ist 18 m hoch und bietet einen guten Überblick über das Umland. Der Turm selbst dient als Lagerraum und seine zwei Kellergeschoße werden als Kerker genutzt.
6. Das „alte Haupthaus“ ist das letzte Bauwerk der ursprünglich von Galae erbauten Anlage. Heute ist es die Unterkunft des Dienstpersonals, auch die Küche ist hier untergebracht.

Im folgendem sind die wichtigsten Bewohner der Burg aufgeführt:

Sargai Karanov	Händler	Gr.: 4	In: 85
LP: 16 AP: 24	Gw: 79	St: 74	B: 24
Abwehr: +13	Resistenzen: 13/14/12		Gift: 64

Angriff: Raufen +7 (1W6-3)
Krummsäbel +10 (1W6+1)
Bogen +8 (1W6)
Stoßspeer +8 (1W6+1)
Dolch +8 (1W6)
kleiner Schild +2 (=Abwehr +15)

Optional: Schicksalsgunst: 0

Fertigkeiten: Sehen +10, Sprechen/Lesen Sprache Medjisch +14, Tegarisch +15, Moravisch +18, Neu-Vallinga +12, Bogen zu Pferd +12, Geschäftstüchtigkeit +12, Himmelskunde +6, Kampf zu Pferd und Reiten +14, Landeskunde Moravod +14, Menschenkenntnis +6, Überleben Wald +13, Trinken +13

Beschreibung: 1,82 m groß, breite Statur, 40 Jahre alt, kurze schwarze Haare, Au:76/ pA: 94. Sargai ist bei seinem Volk sehr beliebt und hoch angesehen. Denn seine Regentschaft war bisher eine überwiegend friedliche Zeit, die den Wohlstand der Bürger von Samotny mehrte. Anfallende Probleme löste er in der Vergangenheit stets mit großer Weitsicht.

Fürstin Drazena Karanov	Zivilistin A	Gr.: 0	In: 75
--------------------------------	--------------	--------	--------

Fertigkeiten: Beredsamkeit +9

Beschreibung: 32 Jahre alt, 1,69 m groß, schlanke, aber weibliche Figur, schwarzes, langes, lockiges Haar, Au: 86/pA: 88. Man sieht der Fürstin ihr Alter nicht an, sie erscheint wie 25. Sie ist eine warmherzige Fürstin, sich aber ihres Standes bewusst.

Jozef Feadjaev Karanov	Zivilist B	Gr.: 0	In: 95
-------------------------------	------------	--------	--------

Fertigkeiten: Lesen und Schreiben Moravisch +18, Rechnen +14

Beschreibung: 56 Jahre alt, 1,77 m groß, schlanke Statur, Au: 54/pA: 99, lichtetes, braunes Haar. Josef ist ein Onkel des Fürsten und ein guter Verwalter, seine ruhige Art hilft ihm dabei sehr. Ihm gehört der größte Hof im südlichen Nischne, auf dem fast ausschließlich Pferdezucht betrieben wird. Dort leben auch seine Frau **Nadenka** und seine fünf Kinder.

Predrag Karanov	Zivilist B	Gr.: 0	In: 72
------------------------	------------	--------	--------

Fertigkeiten: Reiten und Kampf zu Pferd +11

Beschreibung: 17 Jahre alt, 1,78 m groß, füllig, normale Statur, Au: 67/pA: 45, dunkelbraunes Haar. Der edle Predrag ist der Sohn und Erbe des Fürsten und verlobt mit der Tegarin Yeke Dash (großes Glück). Er ist begeistert von allem, was mit Pferden und dem Reiten zu tun hat, sitzt er nicht gerade auf einem Pferd, wirkt er tollpatschig.

Jurai syn Branislav	Krieger	Gr.: 3	In: 65
----------------------------	---------	--------	--------

LP: 18 **AP:** 24

Gw: 97 St: 91 B: 24

Abwehr: +13

Resistenzen: 11/14/12

Angriff: Raufen +8 (1W6)

Krummsäbel +10 (1W6+4)

Bogen +8 (1W6)

Stoßspeer +8 (1W6+4)

Dolch +8 (1W6+3)

kleiner Schild +2 (=Abwehr +15)

Fertigkeiten: Sehen +10, Sprechen/Lesen Sprache Moravisch +14, Tegarisch +12, Bogen zu Pferd +16, Himmelskunde +4, Kampftaktik +12, Kampf zu Pferd und Reiten +16, Landeskunde Moravod +12, Überleben Wald +12, Trinken +11

Beschreibung: 1,83 m groß, breite Statur, 23 Jahre alt, kurze schwarze Haare, Au:76/ pA: 94. Jurai ist Feldwebel, Branislavs Sohn und der Hauptmann der Speere der Karanovs. Er ist der jüngste Hauptmann seit Galae Karanov und wird von allen Bürgern Samotnys bewundert (besonders von ledigen Frauen und deren Müttern). Mit seinem Vater streitet er häufig, da beide immer auf ihr Recht pochen.

Auf der Burg herrscht immer ein gewisses Treiben, Speere der Karanovs beim Training, Ställe die ausgemistet werden, die Küche, in der die Mahlzeiten für die hohen Herrschaften, aber auch für die einfachen Bewohner der Burg zubereitet werden und vieles mehr.

Einmal im Monat setzt sich der Fürst mit dem Stadtrat zusammen, dieser besteht aus dem Fürsten, seinem Verwalter Jozef Feadjaev Karanov, dem spirituellen Führer von Samotny Vielev Lokolov Vielev, dem Sprecher der Tegaren Brema (oft vertreten von Dasch Taras), dem Hauptmann der Speere Karanovs Jurai syn Branislav und der alten Orkana als Stimme der Vernunft. Bei dieser Versammlung werden alle anstehenden Probleme von Samotny besprochen, aber die Entscheidungen trifft

schlussendlich der Fürst. Am folgenden Tag dürfen Bittsteller ihre Probleme dem Fürsten vortragen und er entscheidet, hilft und spricht Recht.



1.6. Örtlichkeiten und ihre Bewohner im Atascha:

A1: Das Große Lagerhaus: Diese dreistöckige, gemauerte, unterkellerte Halle ist das zentrale Warenlager von Samotny. Hier lagern die Bewohner Waren, für die sie in ihren Häusern oder Höfen keinen Platz haben. Oftmals sind es Waren, die für den Verkauf außerhalb von Samotny gedacht sind. Auch die Bauern aus dem Umland lagern hier Waren ein, ein gutes Beispiel hierfür sind Getreide und Mehl. Da der Müller nicht für jeden, das Getreide sofort mahlen kann, wird es hier von den Erzeugern solange zwischengelagert. So kann es der Müller sich hier abholen und später das fertige Mehl auch wieder einlagern. Viele Einwohner lagern ihre Waren auch hier ein, weil die gemauerte Halle ihnen mehr Sicherheit verspricht, als ihre eigenen Lagermöglichkeiten. Einen großen Platz nehmen auch die Waren des Fürsten ein. Sie bestehen zum Teil aus den Gütern der Steuereinnahmen und aus Waren, die für den Notfall vorgesehen sind, z.B. Nahrung für einen strengen Winter, oder neues Saatgut.

Bartol Alekseev ist der Lagerverwalter, er führt Buch über die Waren, organisiert das Ein- und Auslagern, nimmt die Platzmieten ein und ist direkt dem fürstlichen Verwalter Jozef Fedjaev Karanov unterstellt. Zusammen mit seiner Familie wohnt er im Südbereich der Halle. Meist beschäftigt er einige Hilfskräfte aus dem armen Eck (N5) für anfallende Arbeiten. Die Halle selbst gehört natürlich dem Fürsten Karanov.

Bartol Alekseev Zivilist B Gr.: 0 In: 85 Fertigkeiten: Lesen und Schreiben moravisch +15, Rechnen +14, Schätzen +9 Beschreibung: 44 Jahre alt, 1,74 m groß, stämmige Statur, Au: 64/pA: 79, lichtetes dunkelbraunes Haar. Bartol ist ein sehr pflichtbewusster Mann und versieht seine Arbeit mit großer Umsicht. Durch seine ruhige Art ist sein Rat in Samotny hoch geschätzt, gerne verbringt er seine freie Zeit am Fischweiher.

Vaclava Alekseev Zivilistin A Gr.: 0 In: 64 Fertigkeiten: Beredsamkeit+8 Beschreibung: 35 Jahre alt, 1,63 m groß, füllige, weibliche Figur Au: 84/pA: 59, langes dunkelbraunes hochgestecktes Haar. Vaclava ist die Ehefrau von Bartol und führt sich auf wie eine kleine Fürstin, alles muss nach ihren Vorstellungen geschehen, sie ist unter den Frauen der Stadt die Erste und auch deren Sprachrohr.
--

Ileesh Alekseev Zivilist B Gr.: 0 In: 87 Fertigkeiten: Schätzen +9, Lesen und Schreiben moravisch+16 Beschreibung: 26 Jahre alt, 1,75 m groß, füllig, stark übergewichtig, Au: 54/pA: 69, dunkelbraunes Haar. Ileesh ist eine Krämerseele und stets auf seinen Vorteil bedacht, er wird nach seinem Vater dessen Amt ausüben.
--

Renata Alekseev Zivilistin A Gr.: 0 In: 47 Fertigkeiten: Kochen und Backen +16 Beschreibung: 22 Jahre alt, 1,66 m groß, normale Statur, hellbraunes, langes Haar, Au: 56/pA: 58. Ileeshs Frau Renata ist ein stilles Wesen und führt eigentlich alle Küchen und Putzarbeiten im Haushalt aus.
--

Außerdem wohnen in diesem Haushalt noch **Fjelda Dorschts** (56 Jahre alt Vaclavas Vater), **Mila Alekseeva** (17 Jahre alt, Bartols Tochter), **Mirek Alekseeva** (13 Jahre alt, Bartols 2. Sohn) und **Lukas Alekseeva** (3 Jahre alt, Ileeshs Sohn).

A2: Die Herberge „Zum letzten Schluck“: Die Herberge „Zum letzten Schluck“ ist ein einfaches, zweistöckiges Haus, dem sich ein kleiner Stall anschließt. Besucher werden sofort von Serge, dem Sohn des Wirtes Bartol, empfangen. Er bietet sich an, den Fremden dabei behilflich zu sein, ihre Pferde im Stall unterzubringen. Betreten Gäste die Herberge, werden sie sofort freundlich vom Wirt empfangen, während sich seine Frau Nada um Zimmer für die Neuankömmlinge kümmert. In der Schankstube, die sehr einfach gestaltet ist, finden bis zu fünfzig Menschen Platz. In ihrer Mitte steht ein großer schmiedeeiserner Ofen, der die Gaststube mit einer angenehmen Wärme erfüllt. Der Wohnbereich der Wirtsfamilie und die Gästezimmer liegen in der oberen Etage. Das Essen und die Getränke in der Herberge sind einfach aber gut.

Auf dem großen Platz vor der Herberge ist zweimal in der Woche Markttag.

Bartol Zivilist B Gr.: 0 In: 82 Fertigkeiten: Menschenkenntnis+5, Keule +6 (1W6+1) Beschreibung: 39 Jahre alt, 1,68 m groß, füllige Gestalt, braunes, sehr lichtetes Haar, Au: 66/pA: 68. Bartol ist ein aufgeschlossener und freundlicher Mensch mit einer Vorliebe für Schnupftabak.

Serge Zivilist B Gr.: 0 In: 44 Beschreibung: 19 Jahre alt, 1,75 m groß, breite Gestalt, schwarzes Haar, Au: 76/pA: 28. Serge ist schüchtern und liebt Tiere, er umgibt sich auch lieber mit diesen, als mit Menschen.
--

Nada Zivelistin A Gr.: 0 In: 96

Fertigkeiten: Kochen+16, Singen +16

Beschreibung: 37 Jahre alt, 1,57 m groß, mütterliche Figur, schwarzes, sehr langes Haar, Au: 76/pA: 88. Nada ist eine resolute Frau, die alle Menschen (auch Gäste) in ihrem Umfeld bemuttert. Manchmal singt sie abends für ihre Gäste Weisen aus der Umgebung mit ihrer bezaubernden Sopranstimme.

Olivia und Olivie Zivelistin A Gr.: 0 In: 66

Fertigkeiten: Tanzen +14, Bierkrug, Pfanne +6 (1W6-2)

Beschreibung: Die 16 Jahre alten, 1,71 m großen, schlanken, mit sehr langen schwarzen Haaren Zwillingsschwestern und Töchter des Wirtes, Au: 96/pA: 88. Die beiden fröhlichen Wirtstöchter sehen aus wie ihre eigenen Spiegelbilder, sie sind keck, reizen gerne, aber sind sehr züchtig. Ihre Eltern suchen händeringend würdige Ehemänner für beide. Manchmal Tanzen sie um die Gäste zu unterhalten, ansonsten arbeiten sie als Bedienung und in der Küche

Im Gasthof leben noch **Igor** (66) und **Anabelle** (61) die Eltern des Wirtes, sie kümmern sich um leichte Arbeiten im Gasthof und sind sehr schweigsam, was wohl von ihrer starken Schwerhörigkeit herrührt (Hören+2).

A3: Die große Schmiede: An diesem zweistöckigen Holzhaus schließt sich eine gemauerte, halboffene Schmiede an. Hier werden eigentlich alle Schmiedearbeiten von Samotny hergestellt und Reparaturen an beschädigten Werkzeugen durchgeführt. Der Schmied und seine Mitarbeiter sind deswegen hoch angesehen in der gesamten Gemeinde.

Cenek Vasilii Zivelist B Gr.: 0 In: 76

Fertigkeiten: Schmieden +17, Naturkunde +6

Beschreibung: 36 Jahre alt, 1,84 m groß, stämmige, breite Statur, Au: 14/pA: 79, lichtetes, braunes Haar. Cenek hatte mal einen Unfall in der Schmiede, deswegen hat er an Armen, Oberkörper und Gesicht sehr entstellende Narben. Er ist ein sehr körperlicher Mensch, der bei Gesprächen reichlich „Schulterklopfer“ und „Stöße“ verteilt.

Inko Vasilii Zivelist B Gr.: 0 In: 78

Fertigkeiten: Schmieden +10, Naturkunde +4

Beschreibung: 18 Jahre alt, 1,82 m groß, breite Statur, Au: 44/pA: 59, haselnussbraunes Haar. Inko ist Cenek Sohn und Lehrling, er hat die Angewohnheit seinen Vater zu imitieren.

Nandrev Zivelist B Gr.: 0 In: 87

Fertigkeiten: Schmieden +12, Alchemie +4

Beschreibung: 20 Jahre alt, 1,77 m groß, normale Statur, Au: 64/pA: 47, dunkelbraunes Haar. Nandrev ist Matejs Geselle und weist großes Geschick beim Legieren von Metallen auf. Er stammt aus dem Nischne und ist ein eifriger Schüler.

Matej Vasilii Zivelist B Gr.: 0 In: 81

Fertigkeiten: Schmieden +16, Alchemie +8

Beschreibung: 54 Jahre alt, 1,74 m groß, breite Gestalt, geht gebeugt, Au: 51/pA: 89, lockiges, graubraunes Haar. Cenek Vater, er hat das Geschäft schon seinem Sohn übergeben, er führt aber noch fast alle Auftragsarbeiten für die Burg aus. Vom Wesen her ist er ein ruhiger Brummbär, der seinen Gesellen mehr achtet, als seinen Sohn.

Zu dem Haushalt gehören noch **Ruzena Vasilii** (38), die Frau des Schmiedes, **Vlasta Vasilii** (52), die Mutter von Cenek und **Tulay Vasilii** (8), Cenek Tochter.

A4: Die Wassermühle: Am nördlichen Rand von Atascha steht die Wassermühle von Samotny, neben dem großen Lagerhaus und der Schmiede zählt sie zu den wichtigsten Gebäuden der Stadt. Im Umkreis von drei Tagesreisen ist sie die einzige ihrer Art.

Drazan syn Njedjelko Dranzan Zivelist B Gr.: 0 In: 68

Beschreibung: 45 Jahre alt, 1,72 m groß, breite Statur, Au: 44/pA: 59, haselnussbraunes Haar. Drazan ist, wie sein Vater vor ihm, der Müller von Samotny und dem Umland. Er ist als sehr pingelig und genau bekannt. Er macht sich große Sorgen, um seine Nachfolge, da sein Sohn bei den Speeren der Karanovs seine Zukunft sieht und seine dumme, unansehnliche Tochter ihm auch keine Perspektive bietet.

Neda Zivelistin A Gr.: 0 In: 38

Fertigkeiten: Holzschnitzen +14

Beschreibung: 41 Jahre alt, 1,71 m groß, weibliche Statur, schwarzgraues, gelocktes Haar, Au: 83/pA: 38. Neda ist seit kurz vor ihrer Ehe eine schweigsame und teilnahmslose Person, die automatisch ihre Alltagsarbeiten verrichtet. Drazan ihr Mann empfindet sie als praktisch und nimmt sie für selbstverständlich.

Radmila Zivelistin A Gr.: 0 In: 17

Beschreibung: 23 Jahre alt, 1,72 m groß, normale Statur, hellbraunes, strohiges Haar, Au: 26/pA: 28. Radmila ist das älteste Kind von Drazan und Neda, sie ist oftmals abgelenkt und scheint in ihrer eigenen Traumwelt zu leben.

Anmerkung: Neda und Radmila haben eine panische Angst vor Wölfen, Ratten, Käfer und Spinnen, die weit über das normale hinausgeht

Milgo Grensky Zivelist B Gr.: 0 In: 68

Beschreibung: 29 Jahre alt, 1,79 m groß, normale Statur, Au: 54/pA: 59, braunes Haar. Milgo ist der faule Handlanger des Müllers, er stammt aus dem Nischne und hofft, die Nachfolge des Müllers antreten zu können, wenn er Radmila heiraten kann.

Ansonsten leben in der Mühle noch **Njedjelko** (62), der Vater des Müllers, **Zora** (60), die Mutter des Müllers. Sein Sohn **Nenad** (18) lebt die meiste Zeit auf der Burg, seitdem er als Rekrut Aufnahme bei den Speeren der Karanovs gefunden hat. Er hasst das Müllerhandwerk und träumt davon, sich in Schlachten auszeichnen zu können.

A5: Der Krämer: Diese Zweistöckige Gebäude ist eins der meistbesuchten von Samotny, denn hier wohnt der Krämer Stephan, er ist der einzige Händler, der jedes Jahr zweimal nach Geltin, reist und alle notwendigen Waren für die Einwohner Samotnys einkauft. Hier finden auch Abenteurer schnell, das meiste, was sie benötigen.

Stephan Vladroy Zivilist B Gr.: 0 In: 76
Fertigkeiten: Geschäftstüchtigkeit und Beredsamkeit +8
Beschreibung: 33 Jahre alt, 1,76 m groß, stämmig, Au: 74/pA: 73, schwarzes Haar, stechender Blick. Stephan ist der geborene Händler und hat sich aus dem armen Eck hochgearbeitet. Er ist sehr stolz auf seine Erfolge und wird von Reisenden immer etwas zu hohe Preise einfordern.

Über seinem Laden wohnt Stephan zusammen mit seiner Frau **Lydie** (31), seinen drei Söhnen **Jan** (8), **Janur** (10) und **Jakub** (12), sowie den beiden Eheleuten **Matilda** (24) und **Petory** (26), die ihm als Dienstpersonal dienen. Matilda erwarte gerade ihr erstes Kind und ist im fünften Monat schwanger

A6: Krähes Haus: Dieses kleine, zentral gelegene, zweistöckige Haus macht einen etwas verfallenden Eindruck. Hier wohnt die alte Tereza Telmanova, ihr Mann ist schon vor zehn Jahren gestorben und ihre drei Töchter und zwei Söhne arbeiten und leben als Knechte und Mägde im Umland von Samotny. Sie wird im Allgemeinen nur Krähe geschimpft, da sie scheinbar alles beobachtet und weitererzählt. Dabei achtet sie darauf, an allem etwas Negatives zu finden. Sie vermietet gerne ihr Obergeschoß an Reisende.

Tereza, die Krähe Zivilistin A Gr.: 0 In: 86
Fertigkeiten: Hören und Beredsamkeit+10
Beschreibung: 67 Jahre alt, 1,54 m groß, ausgezehrite Figur, gebückt gehend, graues, sehr langes Haar, Au: 46/pA: 78. Tereza ist vom Alter verbittert und fühlt sich von ihren Kindern verlassen. Deswegen verteilt sie wo nur möglich Spitzen in jedem Gespräch.

A7: Loklolavs Haus: In diesem Haus wohnt der spirituelle Führer von Samotny mit seiner Familie. Das ganze Haus ist mit vielen Schnitzereien verziert, die böse Geister abhalten sollen und die Bewohner des Hauses Segnen. Im Haus werden immer Kräuter verbrannt, die in allen Räumen einen schweren süßlichen Duft verströmen.

Anmerkung: Mit einem EW-Lesen von Zauberschrift sind die Bedeutungen der Schnitzereien zu identifizieren.

Vielev Lokolov Vielev Schamane Gr.: 5 In: 74
LP: 11 **AP:** 29 Gw: 53 St: 87 B: 22 RK=LR
Abwehr: +14 Resistenzen: 15/16/15 Gift: 56
Angriff: Raufen +9 (1W6-1)
Streitaxt +10 (1W6+4)
kleiner Schild +2 (= Abwehr +16)

Optional: Schicksalsgunst: 0

Fertigkeiten: Hören +4, Sehen +4 Sprachen/Sprechen und Schreiben Moravisch +16, Tegarisch+14, Neu-Vallinga +12, Erste Hilfe +10, Erzählen +9, Fallenstellen +6, Geländelauf +10, Naturkunde, Pflanzenkunde, Sagenkunde, Kräuterkunde, Tierkunde+5, Landeskunde Moravod +15, Lesen von Zauberschrift+12, Spurenlesen +7, Überleben Wald +12, Wahrnehmung +6.

Zaubern +16: Angst, Bärenwut, Bannen von Dunkelheit, Brot und Wasser, Handauflegen, Heilen von Wunden, Heilen von Krankheit, Geisterlauf, heiliger Zorn, Hören der Geister, Hören von Fernen, Macht über das Selbst, Naturgeist rufen, Schmerzen, Schwäche, Seelenkompass, Silberstaub, Stille, Verfluchen, Vision, Wagemut, Wundersame Tarnung, Zwiesprache.

Beschreibung: 70 Jahre alt, 1,78 m groß, breite, füllige Statur, lange, graue Haare, starke Körperbehaarung, Au: 57/pA: 96. Vielev ist im Alter langsam und behäbig geworden, aber sein Geist ist noch immer klar und wach. Er ist sehr in Sorge, weil er noch keinen würdigen Nachfolger für sein Amt als spiritueller Führer von Samotny gefunden hat. Er fühlt sich deswegen schuldig und hat auch schon seinen Totem, den großen Bären, um Rat gefragt - doch die Antwort konnte er nicht deuten.

Ausrüstung: Streitaxt, kleiner Schild, Berekijbärenrobe mit Kopf des Bären, der als Helm zählt (schützt wie eine Lederrüstung, normale Kleidung, 5 l Wasserschlauch mit süßen Honigmet, Beutel mit Honigbonbons, Pfeife und Tabakbeutel, 10 Juwelen im Wert von je 80 Goldstücken, 160 Goldstücke, seine Schamanentrommel, zwei 2W6 Heilränke, vier Moorzwiebeln, vier 2W6 Krafttrünke, Ersthelferausrüstung.

Branka Zivilistin A Gr.: 0 In: 47
Fertigkeiten: Klöppeln +14 (Anfertigen von Spitzen)
Beschreibung: 53 Jahre alt, 1,69 m groß, mütterliche Statur, vom Alter leicht gebeugt, weißes Haar, Au: 76/pA: 27. Branka ist die Lebensgefährtin von Vielev, der nach dem Tod seiner Frau vor acht Jahren nicht mehr heiratete. Sie führt den Haushalt und fertigt die schönsten Spitzendecken in der Stadt.

Im Haushalt leben noch Vielevs Töchter **Kjella** (19) und **Hilgawa** (48). Hilgawas Mann **Artur** (52), deren Sohn **Bulja** (32), seine Frau **Marika** (25) und ihre zwei Töchter **Klara** (7), **Minka** (5), sowie Buljas Sohn **Znaip** (1).

A8: Feldweibel Branislavs Hütte: In diesem dreistöckigen kleinem Haus am zweiten Stadtwall wohnt der erste Feldweibel der Stadtwache. Dieser Titel hat nur seinen Wert, wenn kein Speer der Karanovs anwesend ist, denn sie stehen über jedem Mann der Stadtwache. Der alte Branislav hat seinen Titel und sein Amt nur noch wegen der Taten aus seiner glorreichen Vergangenheit

inne, denn er zeichnete sich in seiner Jugend bei einem Überfall der Schwarzalben aus, war beteiligt an der erfolgreichen Jagd auf einen Werwolf im Moorwald (vor 20 Jahren) und erschlug einen bössartigen Troll nahe den Trollhügeln. Er ist sehr stolz auf seinen Sohn, der Anführer der Speere der Karanovs ist. Auch seine Tochter unterrichtete er im Kriegshandwerk.

Branislav Branislav Krieger Gr.: 2 In: 65
LP: 13 **AP:** 12 Gw: 58 St: 77 B:22 RK=LR
Abwehr: +12 Resistenzen: 11/13/11 Gift:77
Angriff: Hand, Raufen +8 (1W6-3)
 Speer +6 (1W6+1)
 Langschwer +8 (1W6+2)
 Stoßspeer +8 (1W6+1)
 kleiner Schild +2 (=Abwehr +14)
Fertigkeiten: Kampftaktik +10, Wahrnehmung +4, Reiten und Kampf zu Pferd +15
Beschreibung: 59 Jahre alt, 1,76 m groß, breite Statur, Au: 64/pA: 67, graues Haar. Branislav sitzt häufig in der Herberge und erzählt die Geschichten seiner vergangen Taten, von Reisenden will er stets auch neue Geschichten erfahren. Er glaubt sein größter Kampf liegt noch vor ihm. Branislav ist seit 12 Jahren Witwer.

Relana Zivileistin B Gr.: 0 In: 64
Fertigkeiten: Reiten und Kampf zu Pferd +12
Beschreibung: 36 Jahre alt, 1,78 m groß, breite, maskuline Statur, braunes, kurzes Haar, Au: 53/pA: 78. Relana lernte zu Hause mit ihrem Bruder die Kriegskunst, doch leider darf sie als Frau weder der Stadtwache noch den Speeren der Karanovs beitreten. Sie denkt noch immer, dass sie dort hingehört und hofft sich irgendwie dafür auszeichnen zu können. Sie sieht sich nie in der Mutterrolle oder als Ehefrau, hin und wieder besucht sie die Dirnen im Nachbars Freund. Für ihren Vater führt sie trotz allem den Haushalt, denn er behandelt sie stets als Gleichgestellte.

A9: Orkanas Haus: Dieses dreistöckige Haus gehört Orkana, im Erdgeschoß hat sie einen Kräuterladen mit angeschlossener Werkstatt, darüber führt sie ein Hospital, um Kranken zu helfen. Im oberen Geschoß wohnt sie mit ihrem schwachsinnigen Sohn und ihrer Schülerin. Orkana ist als Kräuterfrau in einem Umkreis von vier Tagesreisen bekannt, in ihrer Funktion als Hebamme hat sie einen Großteil der Bevölkerung von Samotny ins Leben geholt.

Orkana Zivileistin A Gr.: 0 In: 87
Fertigkeiten: Erste Hilfe+12, Heilkunde und Kräuterkunde+7
Beschreibung: 73 Jahre alt, 1,49 m groß, dünne Statur, vom Alter gebeugt, weißes Haar, Au: 36/pA: 100. Orkana ist eine herrische, resolute Frau, die sogar dem Fürsten Vorschläge im Befehlstone unterbreitet. Für sie sind alle Einwohner von Samotny und dem Umland ihre „dummen“ Kinder und das lässt sie diese auch wissen. Orkana krallt sich am Leben fest, da sie nicht weiß, wer sonst ihren Sohn versorgen soll.

Algor, der Trottel Zivileist A Gr.: 0 In: 07
Fertigkeiten: Musizieren Flöte +20
Beschreibung: 49 Jahre alt, 1,72 m groß, normale Statur, Au: 34/pA: 40, rehbraunes Haar. Algor ist durch einen Reitunfall in seiner Rekrutenzeit schwachsinnig geworden, er handelt meist wie ein dreijähriges Kleinkind, doch mit seinem Flötenspiel erreicht er immer das Herz seiner Zuhörer, fängt ihre Stimmung ein und belebt ihre Seele.

Sylvanna Zivileistin A Gr.: 0 In: 93
Fertigkeiten: Erste Hilfe +8, Kräuterkunde +4
Beschreibung: 17 Jahre alt, 1,64 m groß, schlanke Statur, dunkelbraunes, langes Haar, Au: 76/pA: 23. Sylvanna ist Orkanas Schülerin, sie ist sehr strebsam und mitfühlend, aber auch sehr schüchtern und zurückhaltend.

A10: Das Backhaus: In diesem zweistöckigen Haus stehen fünf große Backöfen, hier können die Einwohner von Samotny gemeinschaftlich Brot und andere Teigwaren backen. In der oberen Etage wohnen der alte Pavol und sein Sohn Viktor, sie halten das Backhaus sauber und sorgen für Brennmaterial, damit die Öfen betrieben werden können. So braucht nicht jeder immer einen eigenen Ofen anzuzünden und hat bei der notwendigen Arbeit noch Gesprächspartner.

Pavol Zivileist B Gr.: 0 In: 55
Beschreibung: 62 Jahre alt, 1,76 m groß, normale Statur, graues Haar, Au: 73/pA: 68. Für den besitzlosen, verwitweten Pavol ist das Führen des öffentlichen Backhauses ein sicheres Auskommen. Pavol ist etwas lüstern und schaut den Frauen gerne bei der Arbeit zu.

Viktor Zivileist B Gr.: 0 In: 23
Beschreibung: 34 Jahre alt, 1,86 m groß, breite Statur, hellbraunes Haar, Au: 43/pA: 57. Viktor ist stark wie ein Bulle, leider auch genauso Intelligenz, bisher konnte er keine Frau finden, seine drei Geschwister sind längst verheiratet. Er führt die meisten anstehenden Arbeiten im Backhaus aus.

Damit der Spielleiter diesen Ort mit mehr Leben erfüllen kann, sind noch drei weitere Personen hier aufgeführt.

Soona Malev Zivileistin A Gr.: 0 In: 57
Fertigkeiten: Verführen +10
Beschreibung: 17 Jahre alt, 1,74 m groß, schlanke Statur, hellbraunes, langes Haar, Au: 86/pA: 78. Hausfrau aus dem Atascha, jung verheiratet, schnippisch.

Radka Zivileistin A Gr.: 0 In: 68
Fertigkeiten: Nähen +13
Beschreibung: 36 Jahre alt, 1,68 m groß, weibliche Statur, braunes, gelocktes Haar, Au: 73/pA: 38. Dreifache Mutter aus dem armen Eck, immer auf der Suche nach einer Arbeit, um ihre Familie zu ernähren.

Oksana Bremanova Zivilistin A Gr.: 0 In: 53
Beschreibung: 26 Jahre alt, 1,56 m groß, normale Statur, hellbraunes, langes Haar, Au: 56/pA: 88. Eine einfache Magd von einem Hof im Nischne. Redet gerne über attraktive Junggesellen.



1.7. Örtlichkeiten und ihre Bewohner im Nischne:

N1: Das Lager der Tegaren: Das Lager der Tegaren umfasst ein Zeltdorf von sechs Jurten, die zentrale wird vom Wolfsschamanen Maluw Chadaltai Chono bewohnt. Die an das Lager angrenzenden Weiden werden von den Tegaren für ihre Tiere beansprucht.

Die meisten Tegaren, die hier in wechselnder Besetzung wohnen, gehören zum Stamm des weißen Wolfes aus der Volksgruppe der Gurjaten.

Die Bewohner des Lagers unterwerfen sich den Gesetzen des Fürsten, manche Väter schicken ihre Söhne absichtlich im Alter von 16 Jahren nach Samotny, damit sie dem Drill der Stadtwache unterliegen und daraus lernen.

Maluw Chadaltai Chono Schamane Gr.: 7 In: 83
LP: 17 **AP:** 56 **Gw:** 93 **St:** 77 **B:** 26 **RK=LR**
Abwehr: +15 **Resistenzen:** 17/17/17 **Gift:** 72
Angriff: Raufen +8 (1W6-2)
leichter Speer+9 (1W6+1)
Keule +11 (1W6+1)
Handaxt +10 (1W6+2)
kleiner Schild +2 (= Abwehr +17)

Optional: Schicksalsgunst: 2

Fertigkeiten: Riechen +10, Sprachen/Sprechen und Schreiben Moravisch +16, Tegarisch+18, Albisch, Erainisch, Neu-Vallinga +10, Erste Hilfe +10, Erzählen +9, Fallenstellen +8, Geländelauf +14, Pflanzenkunde, Sagenkunde +10, Kräuterkunde +5, Tierkunde, +5, Lesen von Zauberschrift +12, Reiten +15, Spurenlesen +6, Überleben Wald, Steppe +12, Wahrnehmung +5, Singen +12

Zaubern +19: Angst, Bärenwut, Bannen von Dunkelheit, Bannen von Licht, Böser Blick, Brot und Wasser, Dämonenfeuer, Feuerlauf, Geistesschild, Handauflegen, heiliger Zorn, Heranholen, Hexenritt, Hitzeschutz, Hören der Geister, Hören von Fernen, Kälteschutz, Liebeszauber, Macht über das Selbst, Mamorhaut, Namenloses Grauen, Naturgeist rufen, Nebel wecken, Schmerzen, Schwäche, Seelenkompass, Segnen, Schwingenkeule, Silberstaub, Stille, Todeskeule, Verfluchen, Vision, Wagemut, Wetterzauber, Wundersame Tarnung, Zwiesprache.

Beschreibung: 1,76 m groß, normale Statur, starke O-Beine, 40 Jahre alt, lange, schwarze Haare, braune Augen, beruhigender Blick, Au: 47/. pA: 82. Maluw hat in den vergangenen Jahren in fast jedem Sommer

Reisen unternommen um neue Erkenntnisse zu gewinnen, denn er hofft vom alten Bärenschamanen zu seinem Nachfolger ernannt zu werden. Er hat sich geschworen, erst dann eine Frau zu nehmen. Maluws Totem ist der Wolf, er spricht niemals einfach, jeder seiner Sätze klingt wie eine Weissagung.

Ausrüstung: Maluw besitzt alle seine Waffen, eine Schamanentrommel, eine Lederrüstung, einfache, normale Kleidung, Ersthelferausrüstung, einen Wolfs-umhang mit einem Wolfskopf als Kapuze, vier Heil-trünke à 1W6 LP/AP, 5l Schlauch mit Schnaps aus vergorener Stutenmilch, Geldbeutel mit 6 Juwelen à 100 GS und 400 Goldstücke und das Vertrauen seines Stammes.

Brema Zivilist B Gr.: 0 In: 67
Fertigkeiten: Bogen zu Pferd, Reiten +14, Bogen +8
Beschreibung: 26 Jahre alt, 1,76 m groß, normale Statur, schwarzes, langes Haar, Au: 52/pA: 58. Brema ist ein Botenreiter und verkehrt häufig zwischen Samotny und dem Hauptlager des Stammes der weißen Wölfe, verkündet die Worte von Timudschin, dem Häuptling des Stammes in Samotny

Dasch Taras Zivilist B Gr.: 0 In: 87
Fertigkeiten: Schätzen und Geschäftstüchtigkeit +6
Beschreibung: 31 Jahre alt, 1,70 m groß, breite Statur, schwarzes, langes Haar, zum Zopf gebunden, Au: 72/pA: 78. Dasch Taras ist der Händler des Stammes, alle wichtigen Geschäfte der Stammesmitglieder werden ausschließlich in seinem Beisein getätigt. Er ist der geborene Pokerspieler.

Sajana Yeke Dash Zivilistin A Gr.: 0 In: 82
Fertigkeiten: Reiten +14
Beschreibung: 16 Jahre alt, 1,56 m groß, normale Statur, schwarzes, langes Haar, Au: 82/pA: 53. Sajana ist eine Tochter des Stammeshäuptlings der weißen Wölfe und verlobt mit dem Sohn des Fürsten von Samotny. Sie liebt es, über die Felder und Wiesen des Umlandes zu Reiten meist in der Begleitung ihres Verlobten. Sajana ist ein wahrer Sonnenschein, der es gewohnt ist, jeden Wunsch erfüllt zu bekommen.

Im Lager leben noch weitere 18 Frauen, 16 Männer und 12 Kinder. Bei den Erwachsenen handelt es sich zumeist um ältere Tegaren, denn hier ist das Leben einfacher, als in der Steppe. Die größte Handelsware der Tegaren sind Pferde, viele von ihnen arbeiten aber auch auf Gehöften im Umland.

N2: Die Gaststube „Nachbars Freund“: Dieses im südlichen Nischne am zweiten Wall stehende Gebäude genießt einen zweifelhaften Ruf, es wird von fast allen Bewohnern der Stadt gerne nach getaner Arbeit besucht. Man trinkt, wirft Wurfpeile, würfelt zusammen und tauscht sich aus. Die Schankmädchen fühlen sich aber berufen mehr für das Wohl ihrer Gäste zu tun und führen

diese gegen ein entsprechendes Handgeld gerne in ihre Schlafkammern in der oberen Etage.

Das Gebäude selbst ist zweistöckig, im unteren Bereich sind der Schankraum, die Küche und ein kleiner Stall zu finden. In der oberen Etage wohnen die Wirtsleute und es gibt drei Kammern, von denen zwei im Moment den beiden Schankmädchen als Wohn- und Arbeitsraum dienen.

Aneta Zivillistin A Gr.: 0 In: 86
Fertigkeiten: Beredsamkeit +10, Keule +8 (1W6+2)
Beschreibung: 33 Jahre alt, 1,76 m groß, sehr schlanke Gestalt, Au: 71/pA: 33, schwarzes, kurzes Haar. Aneta ist eine starke Frau, die ihr Geschäft mit eiserner Hand führt. Sie steht jeden Abend hinter dem Tresen. Die Schankmädchen haben bei ihr eine feste Miete zu zahlen, dafür entfernt sie auch unangenehme Gäste aus den Zimmern.

Bartolomej Zivillist Gr.: 0 In: 62
Beschreibung: 13 Jahre alt, 1,44 m groß, normale Statur, braunes Haar, Au: 66/pA: 38. Anetas Sohn, er hilft immer in der Küche aus, da seine Mutter einen schlechten Ruf bei der Stadtbevölkerung genießt, hält er sich von der Stadtjugend fern.

Pridalja Zivillistin A Gr.: 0 In: 55
Fertigkeiten: Verführen +10
Beschreibung: 28 Jahre alt, 1,74 m groß, schlanke Statur, hellbraunes, langes, lockiges Haar, Au: 81/pA: 78. Pridalja weiß, dass sie langsam zu alt wird für den Beruf der Dirne, deswegen sucht sie einen Ehemann, gerne von außerhalb. Denn in der Stadt hat sie einen üblen Ruf.

Kjata Zivillistin B Gr.: 0 In: 81
Fertigkeiten: Verführen +10, Akrobatik +12
Beschreibung: 19 Jahre alt, 1,64 m groß, schlanke katzenhafte Figur, tief schwarzes, langes Haar, Au: 96/pA: 98. Kjata ist eine Tegarin vom Stamm des weißen Wolfes, da sie ein Brautversprechen ihres Vaters nicht einhalten wollte, wurde sie verstoßen. Sie ist eine unentschlossene junge Frau, die sich noch keine Gedanken über ihre Zukunft macht.

N3: Der Moorgoldshof: Auf diesem Hof wird der legendäre Obstbrand hergestellt, der im Moor gelagert wird, das sogenannte Moorgold. Die Rezeptur ist eines der größten Geheimnisse von Samotny, bekannt ist nur, dass Getreide, Äpfel und ein besonderes Moorgras bei der Herstellung verwendet werden. Nebenbei wird auf dem Hof auch Bier gebraut, es ist in der Stadt als „Pferdegold“ bekannt. Das Bier ist zwar nicht besonders gut, aber das einzige vor Ort hergestellte.

Nendrov Zivillist B Gr.: 0 In: 85
Fertigkeiten: Braukunst + 8, Alchemie +8
Beschreibung: 41 Jahre alt, 1,73 m groß, normale Statur, Au: 74/pA: 47, dunkelbraunes Haar. Der schwer stotternde Nendrov ist bei vielen Männern sehr beliebt, denn sie hoffen, immer wieder mal einen Schluck umsonst zu ergattern. Um seine Kunden bei Laune zu halten, spielt Nendrov dieses Spiel mit.

Brema Zivillistin A Gr.: 0 In: 53
Fertigkeiten: Trinken +14
Beschreibung: 27 Jahre alt, 1,52 m groß, normale Statur, kastanienbraunes, langes Haar, Au: 56/pA: 58. Brema ist Nendrovs zweite Frau, über die erste wird selten geredet, denn sie galt als untreu und unfruchtbar. Brema ist eine ruhige Frau, die das Trinken angefangen hat, weil sie in ihren drei Ehejahren noch nicht niedergekommen ist.

Auf dem Hof leben noch drei Mägde und drei Knechte.

N4: Der Waschweiberweiher: An dieser Stelle wurde der Mirna verbreitert, die Ufer sind abgeflacht und mit Feldsteinen ausgelegt. Hier treffen sich die Frauen von Samotny mit Waschbrett und Kernseife, waschen ihre dreckige Wäsche und tauschen die neuesten Gerüchte aus.

Um den Platz für den Spielleiter leichter mit Leben zu erfüllen, sind im folgendem ein paar Waschweiber aufgeführt:

Sareja Grensky Zivillistin A Gr.: 0 In: 49
Beschreibung: 33 Jahre alt, 1,80 m groß, füllige Statur, braunes, langes Haar, zum Knoten gebunden, Au: 36/pA: 58. Hausfrau aus dem Atascha, faul wie ihr Bruder, **Milgo Grensky** (Müllersgehilfe) lispelt.

Vera Yhlin Zivillistin A Gr.: 0 In: 97
Fertigkeiten: Verführen +12, Kräuterkunde +4
Beschreibung: 34 Jahre alt, 1,58 m groß, sehr breite Statur, braunschwarzes, langes Haar, Au: 52/pA: 48. Burmagd. Vera ist eine fleißige Magd, sie findet keinen Ehemann, da das Gerücht umgeht, sie sei die Scheide der Speere der Karanovs. Dieses Gerücht entspricht der Wahrheit.

Bozena Zivillistin A Gr.: 0 In: 20
Beschreibung: 16 Jahre alt, 1,54 m groß, schlanke, knabenhafte Statur, nussbraunes, langes Haar, Au: 98/pA: 13. Bozena ist die Tochter eines Tagelöhners aus dem armen Eck, sie wandert früh morgens durch das Atascha und bietet ihre Dienste als Wäscherin an. Das nicht sehr kluge Mädchen ist sich seiner Schönheit und auch seiner Wirkung auf Männer nicht bewusst.

N5: Das arme Eck: In diesem kleinen Viertel sind die Häuser in einem deutlich schlechteren Zustand, als im

Rest der Stadt. Hier leben die Ärmsten der Armen, Tagelöhner, Taugenichtse und auch einfache unglückliche

Menschen ohne eigenen Besitz. Die meisten Anwohner schlagen sich als Erntehelfer und Handlager durch und Leben von den geringen Gaben ihrer „Dienstherren“.

Im Folgenden sind einige typische Bewohner des Viertels aufgeführt:

Jolei Boroda Zivillist B Gr.: 0 In: 43
Beschreibung: 24 Jahre alt, 1,88 m groß, starke, breite Statur, braunes Haar, geschoren, Au: 57/pA: 57. Jolei kennt kein Klagen, er freut sich über jede Art von körperlich schwerer Tätigkeit, denn das kann er gut. Er hasst laute Geräusche und fürchtet sich vor allen pferdegroßen Tieren.

Potemkin Zivillist B Gr.: 0 In: 86
Fertigkeiten: Stehlen +16
Beschreibung: 30 Jahre alt, 1,76 m groß, sehr schlanke Gestalt, Au: 51/pA: 33, schwarzes Haar. Potemkin ist in seiner Person die Diebesgilde von Samotny, er wurde bisher nie erwischt und glaubt sich im Recht, da die Geister ihm diese Position im Leben zugeordnet haben.

Hilda Zivillistin A Gr.: 0 In: 50
Beschreibung: 22 Jahre alt, 1,59 m groß, normale Statur, hellbraunes, kurzes Haar, Au: 76/pA: 80. Hilda hat bis vor kurzem im „Nachbars Freund“ als Schankmaid und Hure gearbeitet, jetzt kümmert sie sich nur noch um ihren vaterlosen Säugling Dorem. Sie lebt von dem, was Potemkin ihr schenkt und ist hin und wieder dafür seine Hure. Sie wirkt oft etwas hilflos und überfordert.

Marian Zivillist Gr.: 0 In: 66
Fertigkeiten: Tarnen+8
Beschreibung: 14 Jahre alt, 1,48 m groß, gedrungene Gestalt, Au: 54/pA: 83, braunes, verfilztes Haar. Marian ist eines von Radkas Kindern, ein Lausebengel mit einem bezaubernden Lächeln, dem man keinen Streich übel nehmen kann.

N6: Der Fischweiher: An diesem Weiher treffen sich die männlichen Bewohner der Stadt gerne zum Angeln und rauchen dabei gemütlich eine Pfeife. Der Fang ist dabei eher egal, es ist mehr ein kleines Forum zum Meinungsaustausch. Damit der Spielleiter bei Bedarf diesen Ort mit etwas Leben erfüllen kann, sind im Folgenden einige typische Angler aufgeführt.

Dureg Zivillist B Gr.: 0 In: 50
Beschreibung: 32 Jahre alt, 1,78 m groß, normale Statur mit hängenden Schultern, braunes, kurzgeschorenes Haar, Au: 33/pA: 48. Tagelöhner aus dem armen Eck, der nur hier angelt, wenn er keine Arbeit für den Tag finden konnte. Dureg ist etwas griesgrämig, doch lädt man ihn auf eine Pfeife oder ein Getränk ein, ist er ein angenehmer Gesprächspartner.

Tibor Gregory Zivillist B Gr.: 0 In: 72
Beschreibung: 24 Jahre alt, 1,78 m groß, normale Statur, braunes, mittellanges Haar, Au: 63/pA: 68. Knecht, der bei seiner Familie im Atascha wohnt und auf dem Moorgoldhof im Nischne arbeitet. Tibor ist die geborene Frohnatur, der um Oksana Bremanovas Hand wirbt.

Jiri (m), Aurel (m) und Magda (w)
Beschreibung: Drei 8-10 jährige Straßenkinder aus Atascha, die es lieben, an diesem „Spielplatz“ Zeit zu verbringen. Alle drei sind recht aufgeschlossen und sind an allem Neuen interessiert.



1.8. Örtlichkeiten und ihre Bewohner in Samotnys Umland:

U1: Der Torferhof: Dieses Gehöft an der Südstraße verdankt seinen Namen der Tatsache, dass hier in den Sommermonaten eine große Menge des Torfes getrocknet wird, den die Einwohner von Samotny im Moor abbauen.

Boryn Zivillist B Gr.: 0 In: 62
Beschreibung: 64 Jahre alt, 1,77 m groß, normale von der Arbeit gebeugte Gestalt, Au: 41/pA: 63, Glatze. Boryn ist ein zufriedener Mann, da ihm in seinem hohen Alter noch seine Gesundheit erhalten geblieben ist. Er ist der Vater der Müllersfrau Neda

Tibor Zivillist B Gr.: 0 In: 62
Beschreibung: 28 Jahre alt, 1,85 m groß, normale Gestalt, Au: 54/pA: 53, braunes Haar. Tibor verkehrt viel im „Nachbars Freund“ und versteht sich gut auf das Trocknen von Torf.

Kveta Zivillistin A Gr.: 0 In: 62
Beschreibung: 25 Jahre alt, 1,77 m groß, normale von der Schwangerschaft gezeichnete Figur, Au: 25/pA: 33, dünnes, braunes Haar. Kveta ist sehr fleißig und selbst jetzt hochschwanger (7. Monat) arbeitet sie noch viel auf dem Hof mit. Sie ist traurig, dass Tibor so viele Abende in der Stadt verbringt. Ingeheim glaubt sie, Tibor habe sie nur wegen ihres Fleißes und den Nörgeleien von Boryn geheiratet. Was beides auch stimmt.

U2: Des Fürsten Zuchthof: Auf diesem großen Hof, bestehend aus einem zweistöckigen Haupthaus und einem Stall wird die Pferdezucht des Fürsten von Krassimir Lenkov geführt.

Krassimir hat eine gute Hand bei der Zucht der zumeist aschgrauen Pferde und der Fürst ist sehr zufrieden mit seiner Arbeit.

Krassimir Lenkov Zivillist B Gr.: 0 In: 64
Fertigkeiten: Reiten +16, Tierkunde+8 (auf Pferde bezogen)

Beschreibung: 31 Jahre alt, 1,77 m groß, schlanke Gestalt, Au: 31/pA: 63, schwarzes Haar. Krassimir zeichnen starke O-Beine aus und seine hohen Wangenknochen lassen auf tegarische Vorfahren in seiner Ahnenreihe schließen.

Buraaguulga Lenkov Zivilistin A Gr.: 0 In: 46
Fertigkeiten: Reiten +14

Beschreibung: 23 Jahre alt, 1,66 m groß, rundliche Figur, Au: 74/pA: 34, schwarzes, langes Haar. Buraaguula ist Tegarin aus dem Stamm des weißen Wolfes, ihr Name bedeutet übersetzt Sturmherz und entspricht auch ihrem Charakter.

Auf dem Hof leben noch Krassimirs Tochter **Sube** (4), zwei Mägde und drei Knechte.

U3: Der alte Opferstein: Der alte Opferstein, ist ein 1 m hoher Findling, der annähernd wie ein Bett geformt ist. Von seinem Standort aus kann man ganz Samotny und große Teile des Umlandes überblicken. In früheren Tagen wurden hier von den Schamanen Opfer an die Geister dargeboten, zum Teil auch Menschenopfer. Heute ist der Platz in Vergessenheit geraten. Er findet nur noch in alten Geschichten Erinnerung, wie z.B. der harte Winter endete, als am Opferstein..., die Seuche schwand, nachdem am Opferstein....

U4: Der Gerberhof: Vor dem Friedhof von Samotny liegt nahe des Mirna der Gerberhof. Wie schon der Name nahelegt, wird hier das Gerberhandwerk ausgeübt, die Frau des Gerbermeisters versteht sich auf die Kunst des Stoffe Färbens. Da beide Handwerke unangenehme Gerüche mit sich bringen und auch große Mengen an Wasser verschmutzen, liegt dieser Hof vor den Toren der Stadt flussabwärts. Mit diesen beiden Standbeinen konnte der Gerberhof einen gewissen Reichtum ansammeln und sich auch ein paar Pferde zulegen. Mit diesen beabsichtigt der Gerber, den Grundstein für eine eigene Pferdezucht gelegt zu haben.

Havel Bermanov Zivilist B Gr.: 0 In: 90
Fertigkeiten: Gerberhandwerk +15, Geschäftstüchtigkeit +6

Beschreibung: 38 Jahre alt, 1,83 m groß, normale Statur, hellbraunes, kurzgeschorenes Haar, Au: 63/pA: 57. Havel ist ein sehr geiziger Mensch, der stets auf seinen Gewinn achtet.

Ala Bermanova Zivilistin A Gr.: 0 In: 92
Fertigkeiten: Färberei +16, Menschenkenntnis +4

Beschreibung: 37 Jahre alt, 1,74m groß, mütterliche Figur, dunkelblondes, lockiges Haar, Au: 46/pA: 53. Ala ergänzt sich mit ihrem Gewinnstreben vollkommen mit ihrem Mann Havel. Sie ist gegenüber ihren Kindern und

ihren Angestellten sehr hartherzig, dafür aber auch ungerecht.

Auf dem Hof leben noch Havel's Tochter **Ester** (9), seine Söhne **Kolja** (18) und **Ristic** (6), sowie die Magd **Alenka** (21) und drei Gehilfen **Druma** (31), **Emil** (25) und **Orjic** (19). Meist beschäftigt Havel noch vier Leute aus der Stadt. Havel sucht momentan einen guten und zuverlässigen Pferdepfleger, der für einen Hungerlohn arbeiten will.

U5: Der Friedhof: Der hinter dem Gerberhof liegende Friedhof von Samotny ist hüfthoch mit Findlingen ummauert. Der Zugang ist mit einer Holztür und einem einfachen Riegel verschlossen. Das gesamte Areal wird von einer großen, alten Kastanie beherrscht, sie stellt für die Einheimischen das Tor zur Nachwelt, der Geisterwelt dar. Bei den Gräbern handelt es sich um einfache Erdgräber, die mit Holzbrettern gekennzeichnet sind. Bei vielen Gräbern stehen Ton- und Holzgefäße mit Speise- und Trankopfer für die Verstorbenen. Diese Opfergaben sind zum Teil geleert. Nur das gemauerte Totenhaus der Fürstenfamilie von Karanov sticht aus den Gräbern hervor.

Bei einer genaueren Untersuchung der alten Kastanie wird man schnell auf ein kleines, verstecktes Baumhaus aufmerksam. Es ist in einer Höhe von etwa 7 m nahe des Stammes in das Astwerk gebaut. In dem Baumhaus wohnt der Krüppel Sladislav.

Anmerkung: Durch den gelungenen Einsatz von Spurenlesen kann festgestellt werden, dass nur die wenigsten Opferschalen von Tieren geleert wurden. Folgt man den betreffenden Spuren, gelangt man an die große Kastanie und kann in ihr versteckt ein kleines Baumhaus entdecken. Sladislav wird nie versuchen, den Kontakt zuerst herzustellen, außer ein Spielercharakter gewinnt sein Vertrauen.

Sladislav Zivilist A Gr.: 0 In: 43

Fertigkeiten: Tarnen und Schleichen+7

Beschreibung: 42 Jahre alt, 1,72 m groß, dürre Gestalt, graubraunes, langes, verfilztes Haar, Au: 34/ pA: 19. Sladis ist mit einem Buckel geboren worden. Er wurde schon als Säugling ausgesetzt, da er als von den Geistern gestraft galt. Eine alte Frau im armen Eck (N5) zog ihn auf. Sie starb als er 14 wurde, seitdem lebt er hier und verdingt sich als Leichengräber. Sladislav ist schüchtern, ängstlich und stottert sehr stark.

Der zurückgezogen lebende Sladislav hat eine kleine Taubenzucht. Die Tiere sind seine einzigen Freunde und Gesprächspartner in der Zucht hat auch eine morvische Friedenstaube ihr Heim gefunden. Diese wird sich Fremden erst zeigen, wenn diese gezielt nach ihr suchen, oder Sladislav bedroht wird.

Sleba Moravische Friedenstaube Gr.: 2 In: 50

Gw: 70 St: 10 B: 3/42 EP: 1

RK=OR LP: 9 AP: 7

Resistenzen: +14/14/14

Abwehr: +11

Angriff: Raufen +4 (1W6-3)

Zaubern +16: Lied des Friedens. Besänftigen, Blenden, Zähmen.

Besonderes: Die moravischen Friedenstauben sind geachtete Naturgeister und nur mit magischen Waffen zu verletzen. Alleine der Anblick einer Friedenstaube wirkt auf Wesen von menschlicher Intelligenz wie das Lied des Friedens, auf Berserker wie der Zauber besänftigen und auf Tiere wie der Zauber Zähmen. Natürlich steht jedem Wesen ein Resistenzwurf dagegen zu.

Beschreibung: Diese Naturgeister haben die Gestalt, zartgliedriger, weißer Tauben. Mancherorts gelten sie als das Symbol für Frieden.

U6: Jonias Hütte: Diese kleine Hütte gehört Jonia dem Wildhüter der Fürsten. Er kennt die Wälder im Umland wie kein zweiter und verbringt auch die meiste Zeit in diesen. Da er schon recht alt ist, bildet er gerade zwei Lehrlinge aus, um aus dem Begabteren seinen Nachfolger zu ernennen.

Jonia Zivilist B Gr.: 0 In: 61

Fertigkeiten: Tierkunde +6, Spurenlesen+8, Bogen +8

Beschreibung: 64 Jahre alt, 1,77 m groß, trotz des Alters athletische Gestalt, Au: 82/pA: 53, braunes, grau durchsetztes Haar. Jonia ist ein wortkarger Mensch, der die Wälder und ihre Tiere höher schätzt, als die meisten Menschen. Da er weiß, welche Tiere die Moorzwiebeln essen, ist er sehr erfolgreich bei der Suche nach dieser Heilpflanze. Er hat auch immer 1W6 Anwendungen der Moorzwiebel im Haus.

In Jonias Hütte leben zurzeit auch seine beiden Lehrlinge, **Tomislav** und **Raijko** (beide 17).

U7: Der Nordhof: Der Nordhof ist der letzte große Bauernhof im direkten Umland an der Nordstraße vor dem alten Wald. Er besteht aus einem zweistöckigen Wohnbereich mit angeschlossenen Stall und einer weiteren Scheune. Er ist bekannt dafür, dass der Fürst zu Samotny hier jeden seiner Jagdausflüge mit einer Rast beginnt und auch beendet. Auf dem Hof wird Ackerbau und Viehzucht betrieben.

Sdik Debrov Zivilist B Gr.: 0 In: 61

Fertigkeiten: Tierkunde und Pflanzenkunde +5

Beschreibung: 54 Jahre alt, 1,75 m groß, gedrungene Gestalt, Au: 50/pA: 63, schwarzes, grau durchsetztes Haar. Sdik ist ein einfacher, freundlicher Mann. Nach

getaner Arbeit, raucht er gerne auf seiner Veranda eine Pfeife und betrachtet stolz seinen Hof.

Mila Debrov Zivilistin A Gr.: 0 In: 73

Fertigkeiten: Naturkunde +7

Beschreibung: 54 Jahre alt, 1,72 m groß, normale Gestalt, Au: 59/pA: 43, graues, in Zöpfen geflochtenes Haar. Mila ist Sidiks Frau, Mutter und die Wetterfee des Hofes, denn oft treffen ihre Vorhersagen ein. Sie liebt bunte Schultertücher und ihr Mann schenkt ihr jedes Jahr eines zu ihrem Geburtstag.

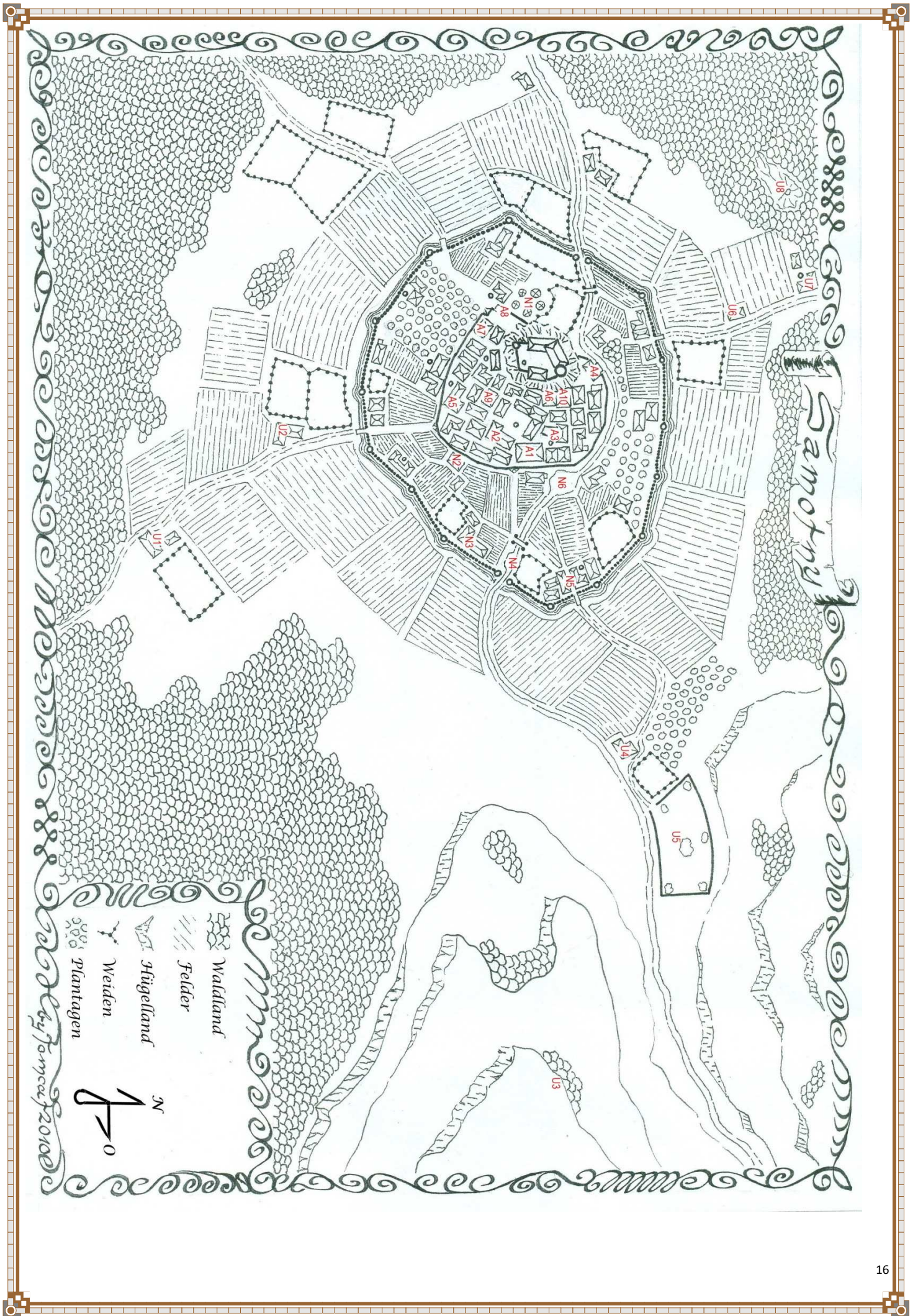
Auf dem Hof leben noch die zwei Töchter der Debrovs, **Stefania** (17) und **Vilma**, der Sohn und Erbe des Hofes **Ejlod** (34), seine Frau **Mirka** (30) und deren zwei Jungen **Ogfold** (15) und **Odolen** (12), sowie der Knecht **Zroso** (43).

U8: Der Jungen wacht: Diese 38 m hohe Felsnadel wird von den Kindern Samotnys gerne zum Winter hin besucht, da man hier ausgezeichnet Schlitten fahren kann. Ihren Namen hat sie auch aus diesem Grund, denn vor ungefähr 300 Jahren spielten hier im Winter Kinder. Sie entdeckten von der Spitze aus einen feindlichen, moravischen Stamm, der Samotny überfallen wollte. Gewarnt durch die Kinder, konnten sich die Einwohner von Samotny rechtzeitig auf den Angriff vorbereiten und ihn zurückschlagen.



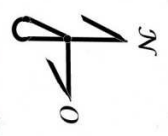
Anmerkung: Durch ein Abenteuer kann es passieren, dass Radmila mit ihrer spirituellen Seele verbunden wurde mit folgenden Auswirkungen:

In den kommenden 5 Wochen steigert sich ihre Intelligenz, ihr Aussehen und ihre pA um 60 Punkte, ihr Zaubertalent wächst auf 88 an und sie gilt nicht mehr als Zivilistin von Grad 0, sondern als Pferdeschamanin von Grad 0. Die Veränderungen geschehen langsam, Tag für Tag und Radmila erscheint wie ein Wesen, von dem langsam ein blasser Schleier abfällt.



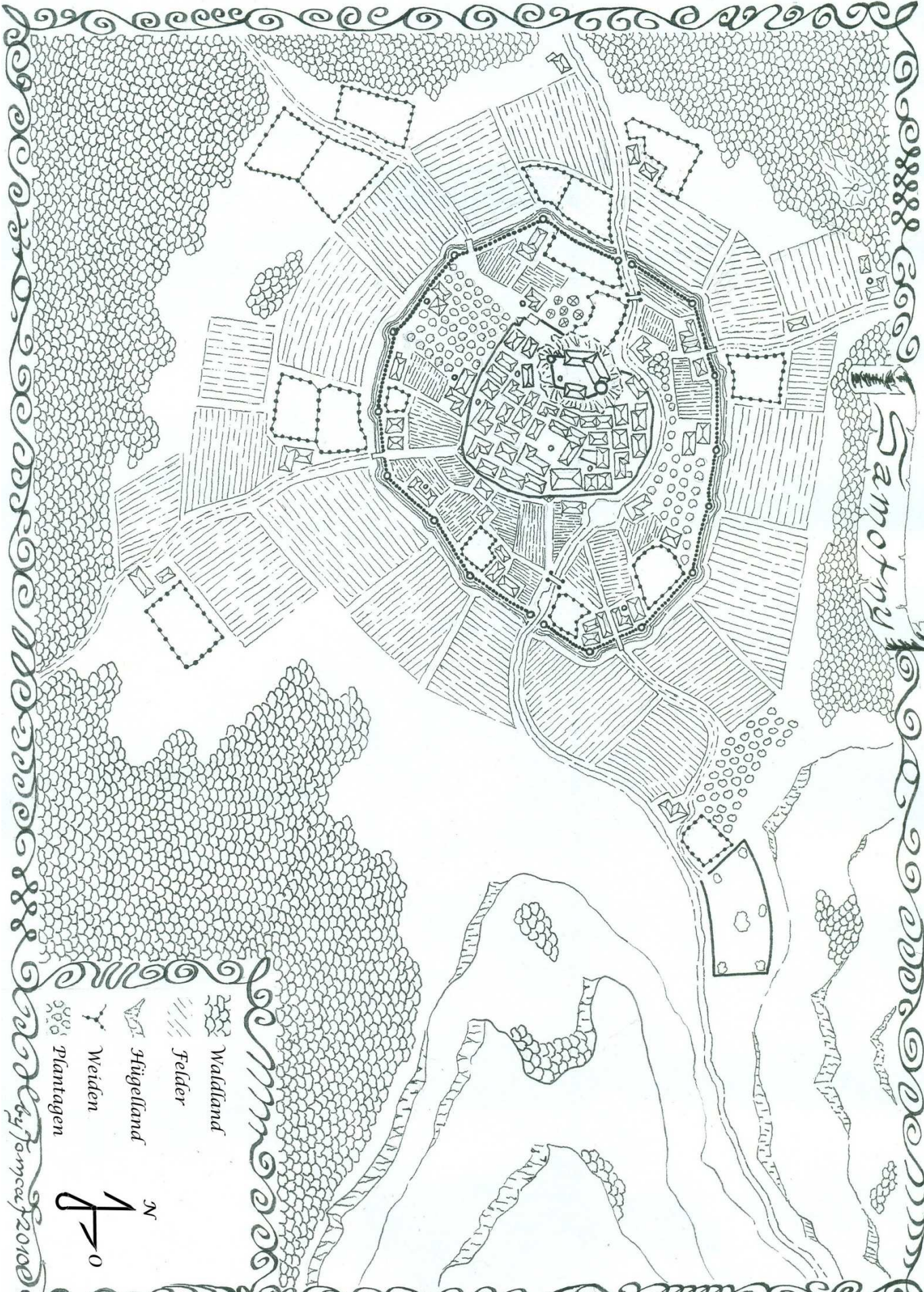
Samotny

- Waldland
- Felder
- Flugessland
- Weiden
- Plantagen

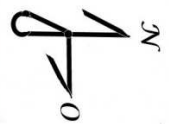


by Tomasz 2010

Samotny



- Waldland
- Felder
- Hügelland
- Weiden
- Plantagen



by Tomasz 2010